

**Gleichlautend:**

**Herrn Oberbürgermeister  
Fritz Schramma  
Rathaus, 50667 Köln**

Köln-Porz, den 27.04.2009

**Herrn Bezirksbürgermeister  
Horst Krämer  
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der  
Bezirksvertretung Porz am 12.05.2009:

**Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 12.05.2009**

**hier: Rückgängigmachung der Baumpflanzungen entlang der Liburer  
Landstraße (L274/K24) im Kurvenbereich Höhe Reifen Lippert**

**Beschlussentwurf:**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die gerade erfolgten Baumpflanzungen entlang der Liburer Landstraße im Kurvenbereich Höhe Reifen Lippert rückgängig zu machen. Sofern die Pflanzungen nicht rückgängig gemacht werden können, sind die durch die BV Porz im Juni 2008 beschlossenen Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung (Bau eines Kreisverkehrs oder Installation eines „Starenkasten“ im Kreuzungsbereich Liburer Landstraße/Liburer Wall) umgehend zu realisieren.

**Begründung:**

In Porz-Libur wurde in den vergangenen zwei Jahren das Neubaugebiet „Alte Burgstraße“ realisiert. Als Ausgleich für die Baumaßnahme hat der Bauherr entlang der Liburer Landstraße zwischen der Urbanusstraße und der Straße Liburer Wall Bäume gepflanzt. Die Bepflanzung wurde dabei bis in den Kurvenbereich in Höhe Reifen Lippert gezogen.

Der Kurvenbereich ist seit Jahren ein Unfallschwerpunkt. Durch überhöhte Geschwindigkeit kommt es hier immer wieder zu schweren Unfällen. Daher hat die BV Porz im Juni 2008 zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beschlossen, hier einen Kreisverkehr oder alternativ einen Starenkasten durch die Stadtverwaltung errichten zu lassen. Die Bemühungen der Bezirksvertretung, die Verkehrssicherheit in diesem Bereich zu vergrößern, werden durch die Baumpflanzungen nun konterkariert. Es ist zu



Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Porz

befürchten, dass zukünftig bei Unfällen die Gefahr für Leib und Leben der Unfallbeteiligten durch den Baumbestand im Kurvenbereich vergrößert wird.

Daher beauftragen wir die Verwaltung, die Baumbepflanzungen im Interesse der Verkehrssicherheit rückgängig zu machen. Sollte dies rechtlich nicht möglich sein, sind umgehend die im Juni 2008 beschlossenen Maßnahmen zu realisieren, um folgenschwere Unfälle durch überhöhte Geschwindigkeit zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen

Anne Henk-Hollstein  
CDU-Fraktionsvorsitzende

Peter Burkard  
Bezirksvertreter